

SPECTRA-AKTUELL



DIE IDEALEN ARBEITSKOLLEGEN:

KOMPETENT, EHRLICH, HILFSBEREIT, HÖFLICH UND FREUNDLICH – ABER BITTE NICHT ARROGANT!

Was die Österreicher an ihren Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen schätzen sind nicht etwa Erfolg, Ausgeglichenheit, Zurückhaltung oder verständnisvolles Verhalten – vor allem kompetent, ehrlich, hilfsbereit, höflich und freundlich sollen sie sein, die idealen Arbeitskollegen. Arroganz, Unehrlichkeit und Rücksichtslosigkeit werden dagegen als die am meisten störenden Eigenschaften – sowohl bei Männern als auch bei Frauen – eingestuft. Vergleicht man den idealen Arbeitskollegen von heute mit dem Idealbild von 2004, dann sollte er/sie mehr als früher in erster Linie das Attribut "kompetent" erfüllen.

Den idealen Arbeitskollegen charakterisieren die "althergebrachten" Basics wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Ehrlichkeit noch immer am besten. Ein Attribut, das die klassischen Eigenschaften überholt hat und heute einen wesentlich höheren Stellenwert besitzt als noch vor 8 Jahren, ist die Kompetenz. Dies ergab eine kürzlich durchgeführte SPECTRA-Studie unter berufstätigen Österreichern und Österreicherinnen.

Weniger relevant erscheinen rein äußerliche Eigenschaften wie gute Kleidung oder die Attraktivität. Und ganz am Ende des Idealbildes rangieren Besonnenheit, Bescheidenheit, Zurückhaltung, Erfolg oder Temperament.

Männer und Frauen sind sich nicht immer einig, was den idealen Arbeitskollegen bzw. die ideale Arbeitskollegin betrifft. Frauen erwarten von Männern in weitaus höherem Maße Hilfsbereitschaft (41% der Frauen äußern diesen Wunsch aber nur 32% der Männer). Auch die guten Manieren (33% vs. 24%) und rücksichtsvolles Verhalten (22% vs. 14%) liegen den Frauen viel mehr am Herzen als den Männern.

Umgekehrt gilt jedoch: Männer besitzen höhere Erwartungen hinsichtlich der Freundlichkeit (41% vs. 31%) und auch bezüglich Pünktlichkeit (30% vs. 22%). Und auch wenn Äußerlichkeiten grundsätzlich nicht die große Rolle spielen: Männer wünschen sich vergleichsweise

häufiger von ihren weiblichen Arbeitskolleginnen, dass sie gut aussehen: Die Attraktivität (14% vs. 8%) steht bei den Männern im Vergleich zur Beurteilung der Frauen etwas höher im Kurs.

Neben der Frage nach den gewünschten Eigenschaften des idealen Mitarbeiters bzw. der idealen Mitarbeiterin ging SPECTRA auch den am meisten störenden Faktoren nach.

Die Arroganz kristallisiert sich dabei als jene Eigenschaft heraus, die man am wenigsten ertragen möchte. Auch Unehrlichkeit, rücksichtsloses Verhalten, Aggressivität, das Nichteingestehen von Fehlern oder auch ungepflegtes Aussehen würden am meisten stören.

In der geschlechtsspezifischen Analyse zeigt sich, dass Frauen an Männern drei Aspekte wesentlich kritischer beurteilen als umgekehrt: Aufdringlichkeit (41% vs. 21%), schlechte Manieren (27% vs. 19%) und vor allem sexistisches Verhalten (38% vs. 9%).

Dagegen sträuben sich die männlichen Arbeitskollegen in erster Linie mehr gegen arrogantes Verhalten (53% vs. 41%), Launenhaftigkeit (31% vs. 21%) und Schlampigkeit (30% vs. 16%) seitens der Arbeitskollegin. Und auch das Nichteingestehen von Fehlern stört die Männer (40%) wesentlich mehr als die Frauen (31%).

In den letzten 8 Jahren haben sich die Vorstellungen vom idealen Arbeitskollegen nur in wenigen Aspekten deutlich verändert. Besonders im Trend liegen 2012 kompetente Arbeitskollegen. Dagegen verlieren der Humor und gute Kleidung im Bewusstsein der Berufstätigen an Bedeutung. Männer erwarten sich von Frauen mehr Hilfsbereitschaft sowie Kompetenz als früher, Frauen fordern im Vergleich zu 2004 mehr Kompetenz und Intelligenz von ihren männlichen Arbeitskollegen.

Betrachtet man die störenden Eigenschaften von Arbeitskollegen im Trend, so ergeben sich deutliche Unterschiede in der geschlechtsspezifischen Analyse.

Während Frauen Inkompetenz bei den männlichen Kollegen 2012 noch weniger dulden als bisher, ergeht es den Männern umgekehrt so mit aggressivem und rücksichtslosem Verhalten der weiblichen Mitarbeiter.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

darunter n=581 Berufstätige

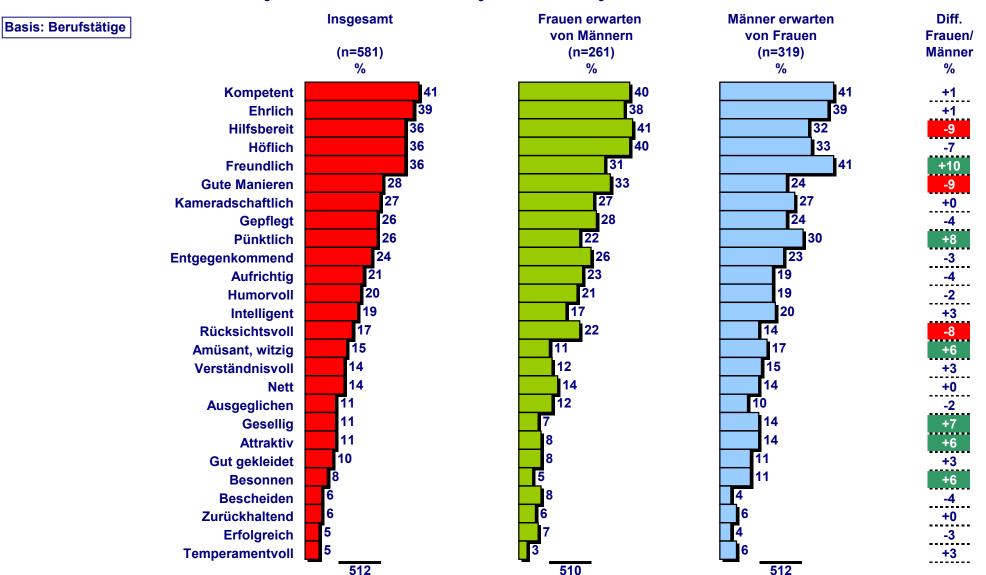
Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Umfrage: MTU-12072 Feldzeit: Dezember 2011

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16% / bei 600 Befragten +/- 4,10%

Erwartungen an den idealen Arbeitskollegen

FRAGE: Ich habe jetzt eine Frage zum Thema "Idealer Arbeitskollege/Ideale Arbeitskollegin". Denken Sie bitte an einen männlichen Arbeitskollegen/eine weibliche Arbeitskollegin. Welche Eigenschaften sollte ein idealer männlicher Arbeitskollege/eine ideale weibliche Arbeitskollegin aufweisen? Nennen Sie mir fünf Eigenschaften von dieser Liste, die Ihnen bei einem männlichen Arbeitskollegen/bei einer weiblichen Arbeitskollegin besonders wichtig sind.

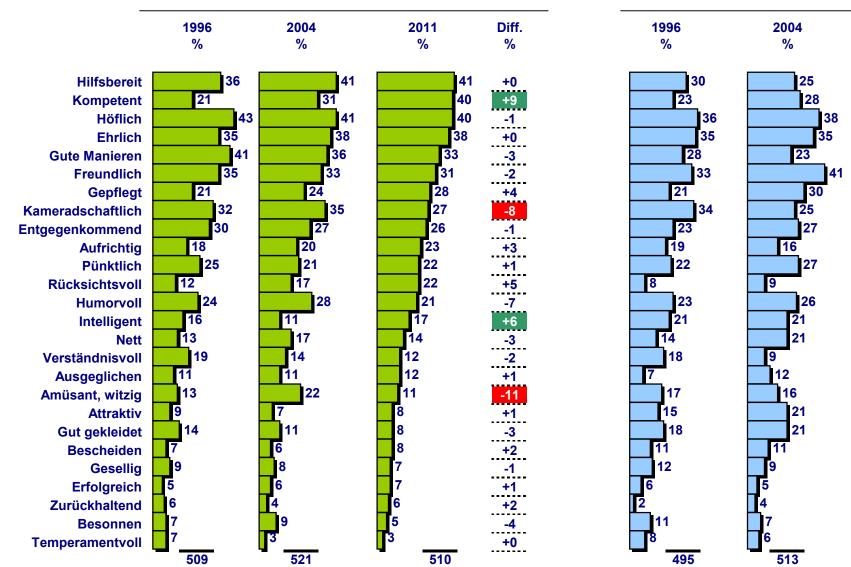


Erwartungen an den idealen Arbeitskollegen (Trend)





Männer erwarten von Frauen



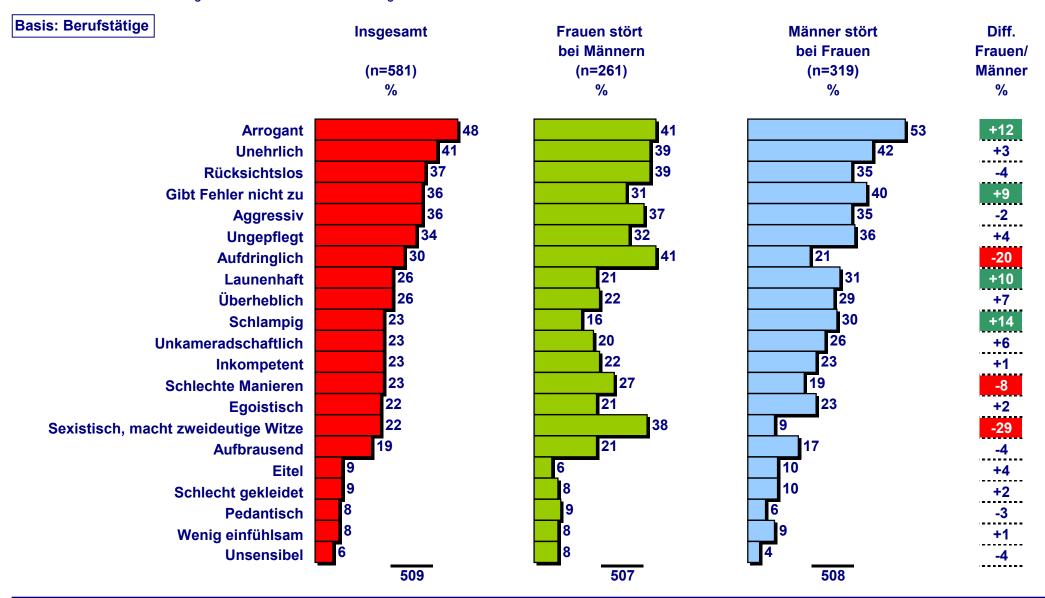
Diff.

2011

%

Störende Eigenschaften von Arbeitskollegen

FRAGE: Und was würde Sie an einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin stören? Nennen Sie mir bitte fünf Eigenschaften von dieser Liste, die Sie bei einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin besonders stören würden.



Störende Eigenschaften von Arbeitskollegen (Trend)

FRAGE: Und was würde Sie an einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin stören? Nennen Sie mir bitte fünf Eigenschaften von dieser Liste, die Sie bei einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin besonders stören würden.

Basis: Berufstätige Frauen stört bei Männern Männer stört bei Frauen Diff. Diff. % % % % % % % % **Aufdringlich** +5 **Arrogant** -14 **Rücksichtslos** +3 -1 -5 Unehrlich Sexistisch, macht zweideutige Witze +3 +1 **Aggressiv** -1 +8 Ungepflegt -8 +2 Gibt Fehler nicht zu +0 **Schlechte Manieren** -2 -3 Inkompetent +9 Überheblich +2 Launenhaft +3 **Aufbrausend** +0 +1 **Egoistisch** +0 Unkameradschaftlich **Schlampig** +1 +0 **Pedantisch** -3 Unsensibel Schlecht gekleidet +0 Wenig einfühlsam +1 +3 **Eitel** +0 -2